

Zitatsammlung – Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus

Zitat 1

Aus der Ansprache von Bundespräsident Roman Herzog zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus im Deutschen Bundestag am 19. Januar 1996.

„[O]hne Erinnerung gibt es weder Überwindung des Bösen noch Lehren für die Zukunft.“

„Ich verbinde damit [mit der Einrichtung eines Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus] die Hoffnung, wir möchten gemeinsam Formen des Erinnerns finden, die zuverlässig in die Zukunft wirken.“

(Roman Herzog, ehem. Bundespräsident)

(http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Roman-Herzog/Reden/1996/01/19960119_Rede.html)

Zitat 2

Aus einer Rede zum Festakt zum zehnjährigen Bestehen der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ am 23. Juni 2010.

„Die Erinnerung ist wie das Wasser: Sie ist lebensnotwendig und sie sucht sich ihre eigenen Wege in neue Räume und zu anderen Menschen. Sie ist immer konkret: Sie hat Gesichter vor Augen, und Orte, Gerüche und Geräusche. Sie hat kein Verfallsdatum und sie ist nicht per Beschluss für bearbeitet oder für beendet zu erklären. Auch deshalb wollen wir als Opfer und sollen wir als Opfer nicht vergessen werden. Auch die heutige und die zukünftige Welt müssen wissen wie das Unrecht, die Sklaverei der Zwangsarbeit und der Massenmord organisiert wurden und wer die Verantwortlichen dafür waren. Dies soll immer wieder dokumentiert und den jungen Menschen erklärt werden: Zur Erinnerung an uns und unsere ermordeten Angehörigen und zu ihrem Schutz in ihrer Zukunft. [...]“

(Noach Flug, Auschwitz-Überlebender (1925-2011) und Präsident des Internationalen Auschwitz Komitees)

(<http://www.auschwitz.info/de/gedenken/gedenken-2015-70-jahre-befreiung/zitate-zu-auschwitz.html>)

Aufgaben in Partnerarbeit (mündlich)

1. Arbeitet aus den Zitaten Gründe heraus, warum an die Opfer des Nationalsozialismus auch in der Zukunft erinnert werden sollte.
2. Diskutiert über die Schwierigkeiten des Erinnerns.
3. Überlegt euch Formen des Erinnerns, die eure Generation ansprechen würden.